

Keine Urnen ins Glottertal

Die Krise erschwert Verkauf der **SCHWARZWALDKLINIK** – Freiburger Projekt abgelehnt

In der Wirtschaftskrise wird aus Deutschlands vielleicht berühmtester Immobilie ein Ladenhüter: Der für Sommer geplante Verkauf der aus der TV-Serie bekannten Schwarzwaldklinik kam bisher nicht zustande. Investoren scheitern an der Kreditklemme – oder am örtlichen Gemeinderat.

JENS KITZLER

Es gibt Gehaltvolleres, als über die Schwarzwaldklinik mit deren Besitzern zu reden. „Dazu darf ich leider nichts sagen“, „Darüber geben wir keine Auskunft“, „Sie verstehen sicher, dazu können wir nichts...“ und so weiter. Bei der Deutschen Rentenversicherung hält man mit Informationen, die das Bieterverfahren um den offiziell Carlsbau heißenden Komplex auch nur eine Winzigkeit stören könnten, weiter vorsichtig hinter dem Berg.

Frist jetzt bis Jahresende

Immerhin bestätigt Sprecher Christoph Noth, dass es wohl nicht mehr, wie geplant, im Sommer gelinge, das Gebäude aus Deutschlands berühmtester TV-Serie loszuwerden. „Wir rechnen jetzt bis Ende des Jahres damit.“ Das liege daran, dass es in Zeiten der Wirtschaftskrise für die Interessenten schwieriger sei, an Kredite zu kommen. „Wir müssen warten, weil die Bieter mit ihren Banken Rücksprache halten müssen“, sagt Noth.

Wie viele mitbieten? „Dazu möchten wir derzeit nichts sagen“ – die erwartbare Antwort.



Traditionelles? Avantgardistisches? Was soll in Dr. Brinkmanns Refugium künftig passieren? FOTO: DDP

Dass viele ganz verschiedene Konzepte auf dem Tisch liegen, scheint unwahrscheinlich: Vor dem Gemeinderat von Glottertal haben bisher erst zwei Bewerber vorgeschrieben – und da müssen eigentlich alle hin, die bauliche Veränderungen am Gebäude vornehmen oder etwas ganz anderes als eine Klinik darin unterbringen wollen – denn dann müsste der Gemeinderat dazu seinen Segen geben und Flächennutzungs- und Bebauungspläne ändern.

Diesen Segen hat nur eines der beiden bisher vorgestellten Projekte bekommen. Abgelehnt wurde das Konzept des Freiburgers Gerhard Schütz. Der Unternehmer wollte seine Idee einer neuartigen Bestattungskultur in dem Gebäude oberhalb des Ortes realisieren. Viele Menschen,

sagt Schütz, hätten genug von der starren Friedhofskultur, sein Konzept dagegen wolle den sich geänderten Ansprüchen an Bestattung Rechnung tragen. „Wir wollen Totenasche einlagern und das in Verbindung mit der Lebensgeschichte der Toten.“

Demnach sollen in einem repräsentativen historischen Gebäude – wie der Schwarzwaldklinik – Verstorbene in Urnen aufgebahrt und gleichzeitig deren Ideen, Gedanken, Memoiren dort der Nachwelt zugänglich gemacht werden. Schrift-, Ton- und Bilddokumente würden in einer Datenbank gelagert, so dass Angehörige sie bei Besuchen über Terminals abrufen und betrachten könnten. „Die Einzigartigkeit eines jeden wird hier festgehalten und gesammelt“, heißt es im Konzeptpapier, das Gerhard

Schütz und seine Mitstreiter den Glottertaler Gemeinderäten präsentierte.

Denen aber war das wohl zu viel der Avantgarde. Und ausgerechnet Tote? In jenem Haus, in dem die Fernsehärzte Leben retteten? „Nach weniger als einer Stunde hatte man unser Konzept abgehakt“, wundert sich Gerhard Schütz jedenfalls.

„Es wurde als für uns nicht passend erachtet“, sagt Konrad Hilzinger, Hauptamtsleiter im Glottertaler Rathaus. „Wir stellen uns etwas im Rahmen dessen vor, was im Umfeld schon vorhanden ist.“ Wieder eine Klinik also, ein Wellness-Angebot oder auch Hotellerie. Und was für ein Konzept bekam nun den Segen der Räte? Darauf gibt's wieder die derzeit typische Antwort: „Dazu möchten wir nichts sagen.“

KURZ GEFASST

FREIBÄDER Ab morgen frühere Schlusszeiten

Die Freiburger Freibäder schließen wegen der früher einsetzenden Dämmerung ab morgen früher. Strandbad, Lorettoabad und das Freibad St. Georgen schließen um 20 Uhr, letzter Einlass 19 Uhr. Wochentags öffnet das Strandbad eine halbe Stunde später, also erst um 7.30 Uhr. Wochenends öffnen alle Freibäder von 9 bis 20 Uhr. DS



POLIZEI Zeugen wegen Falschfahrer auf B 31 gesucht

Die Freiburger Polizei ermittelt im Fall eines Falschfahrers, der gestern gegen 14 Uhr auf der B3/B 31 in Richtung Schallstadt auf der falschen Fahrspur unterwegs gewesen sein soll. Nach bisherigen Erkenntnissen handelte es sich um einen silberfarbenen oder grauen Kleinwagen mit Kennzeichen FR oder OG. Die Polizei sucht weitere Zeugen und bittet sie, sich mit dem Polizeirevier Freiburg-Süd, Telefon 0761/882 4421, in Verbindung zu setzen. DS



Den Armen Gerechtigkeit

Foto: Christof Krackhardt

Mehr als nur Nahrung

„Brot für die Welt“ steht für alles Lebensnotwendige, über das alle Menschen in der Welt, unsere nahen und fernen Nächsten, verfügen sollten. Für ein Leben in Würde.

Helfen Sie, weiterhin zu helfen.

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Spendenkonto
500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50



Freiburg - Shanghai über Land

Auf der Seidenstraße um die halbe Welt.

Nachdem wir 2008 nach Peking gefahren sind, machen wir uns 2010 wieder auf den Weg zu einem unglaublichen Abenteuer: Einer Überlandreise von Europa quer durch Asien, einer Fahrt entlang der Seidenstraße ans andere Ende der Welt.

In Etappen, mit Zeit, Muße und Menschen, die das Außergewöhnliche herausfordert, folgen wir den alten Handelswegen. Es ist eine Reise, auf der wir ungefiltert erfahren, was die Verschiedenartigkeit unserer Erde ausmacht und wie die Menschen dort leben. Unser fernes Ziel: Die Expo in Shanghai.

14.04. bis 26.06.2010 Gesamtreise 18.500 €. Teiletappen möglich. Fordern Sie unser ausführliches Sonderheft an!

Avanti, Klarastraße 56 · 79106 Freiburg
Tel. 07 61/38 65 880 · Fax 07 61/38 65 88 20
www.avantireisen.de

